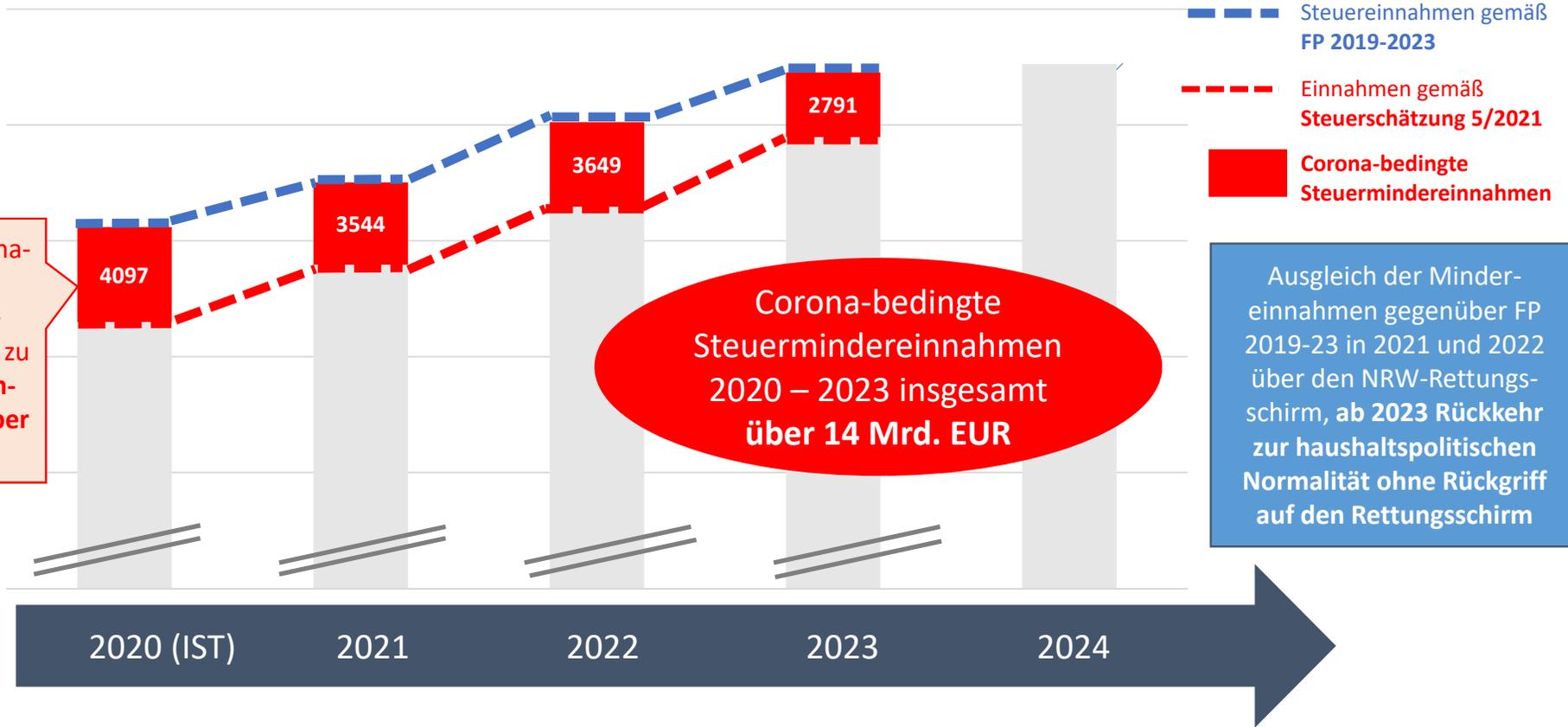


PROGNOSE DER STEUEREINNAHMEN

WEITERHIN ERHEBLICHE CORONA-BEDINGTE STEUERMINDEREINNAHMEN

in Mio. EUR



Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten weiterhin das Steueraufkommen und führen zu erheblichen Steuermindereinnahmen gegenüber der FP 2019-2023

Corona-bedingte Steuermindereinnahmen 2020 – 2023 insgesamt über 14 Mrd. EUR

Ausgleich der Mindereinnahmen gegenüber FP 2019-23 in 2021 und 2022 über den NRW-Rettungsschirm, ab 2023 Rückkehr zur haushaltspolitischen Normalität ohne Rückgriff auf den Rettungsschirm

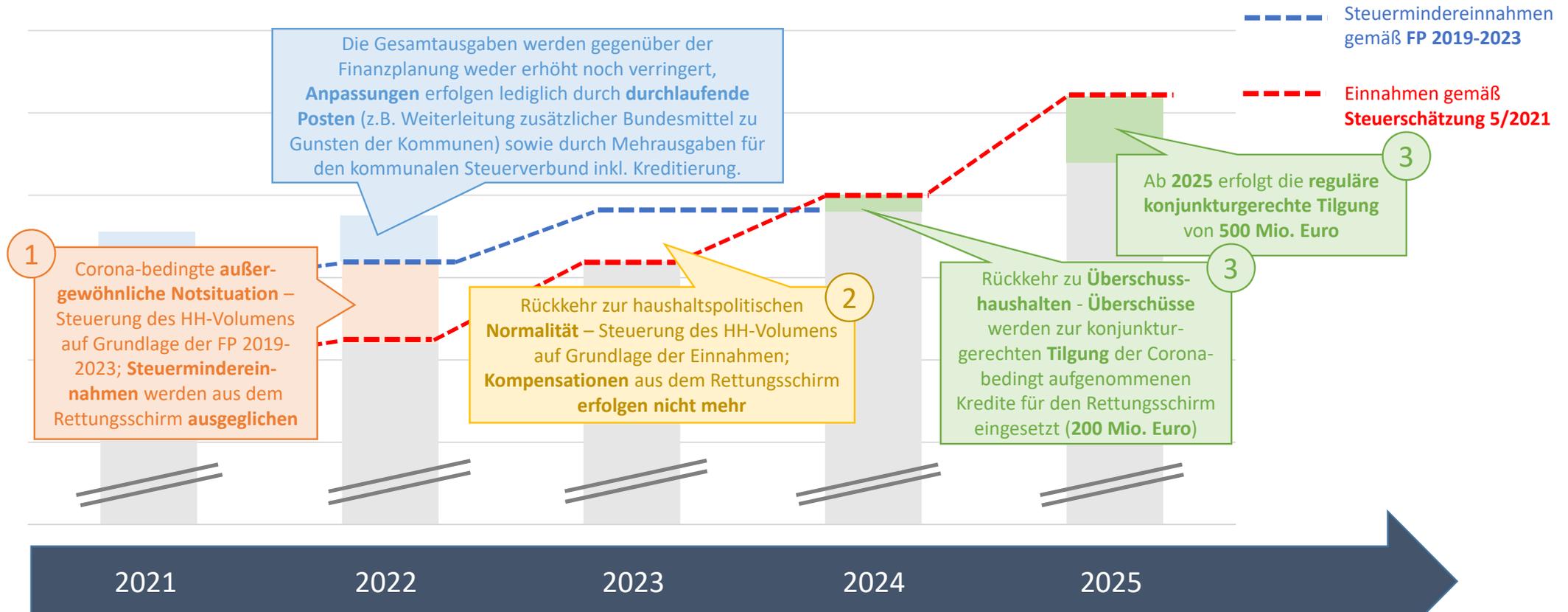
Steuereinnahmen
lt. FP 2019-23

67.519 70.125 72.268

Steuereinnahmen
lt. Mai-Steuerschätzung 2021

63.975 66.476 69.477 72.632

KONZEPTION DER FINANZPLANUNG 2022-2025



Phase 1	Phase 2	Phase 3
----------------	----------------	----------------

Mindereinnahmen gegenüber der FP 2019-2023 (vor Corona) werden als direkte und indirekte Folgen der Corona-Pandemie durch den Rettungsschirm kompensiert

Rückkehr zur einkommensorientierten Besteuerung

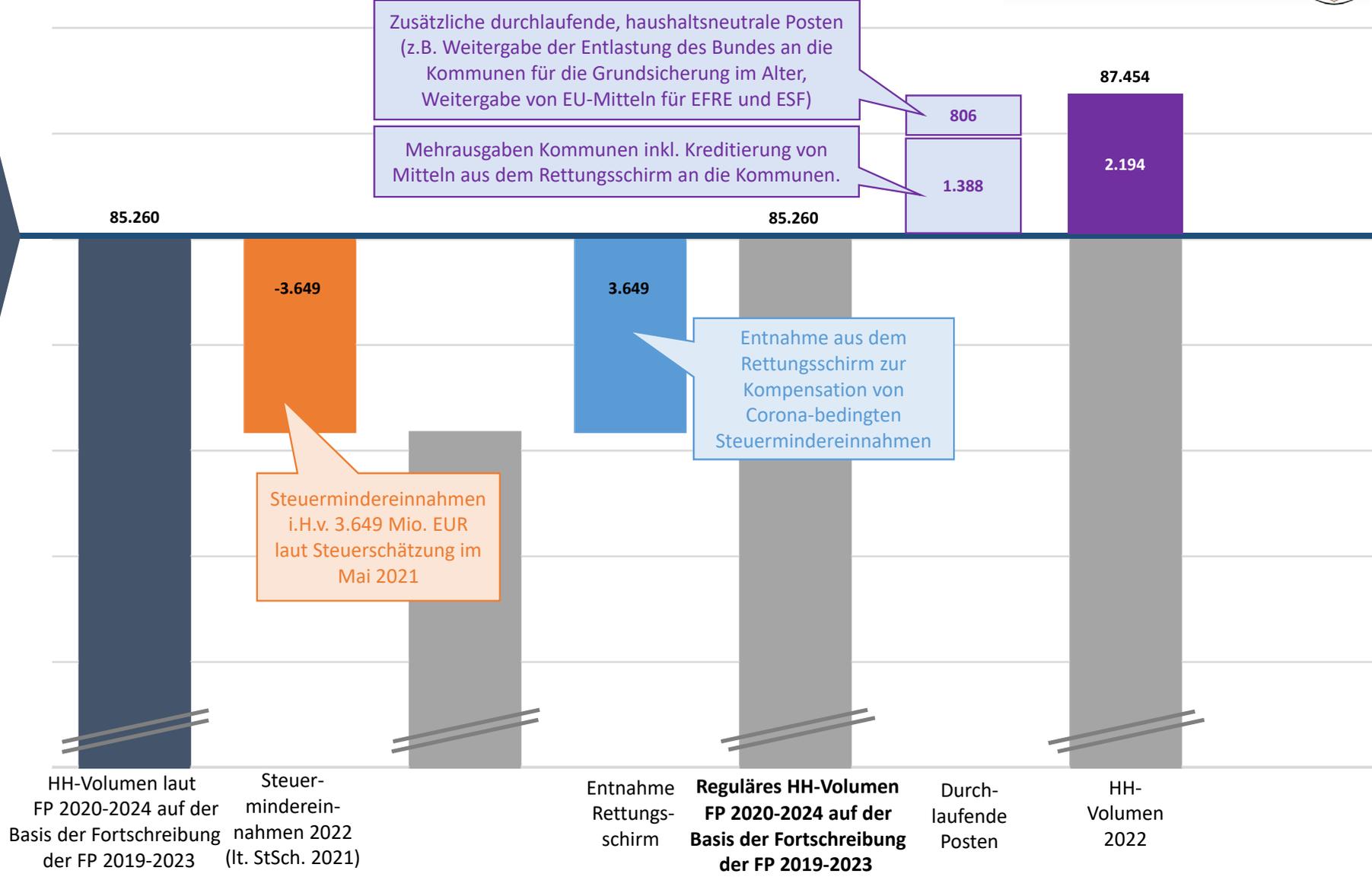
2024 Einstieg in die konjunkturgerechte Tilgung und ab 2025 dann reguläre konjunkturgerechte Tilgung des Sondervermögens

KONZEPTION DES HAUSHALTSPLANS 2022



in Mio. EUR

Obergrenze der Ausgaben:
Fortgeschriebene FP 2019-2023* = FP 2020-2024
An der Obergrenze des HH-Volumens entsprechend FP 2019-2023 wird trotz leicht verbesserter Einnahmehasis festgehalten, da auch im Jahr 2022 Steuermindereinnahmen aus dem Rettungsschirm kompensiert werden.



* zzgl. **durchlaufende Posten** (z.B. Weiterleitung zusätzlicher Bundesmittel zugunsten der Kommunen) sowie die **Mehrausgaben für den kommunalen Steuerverbund** inkl. Kreditierung.